

## **Rückert, Friedrich: 161. (1838)**

- 1 Ich wünsche, daß dein Glück sich jeden Tag erneue,
- 2 Daß eine gute That dich jede Stund' erfreue!
  
- 3 Und wenn nicht eine That, sodoch ein gutes Wort,
- 4 Das selbst unsterblich wirkt zu guten Thaten fort.
  
- 5 Und wenn kein Wort, doch ein Gedanke schön und wahr,
- 6 Der dir die Seele mach' und rings die Schöpfung klar.
  
- 7 Nichts anders kann erfreun den Menschen und erheben,
- 8 Wie diese Zeugnisse von eignem höherm Leben.
  
- 9 Und was das Glück von Lohn ihm zu von außen spült,
- 10 Erfreut ihn nur, wenn er sich dessen würdig fühlt.

(Textopus: 161.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3116>)